

Pressemitteilung / Press Release

eXtra4 jetzt als Unternehmen eigenständig

Ferdinand Eisele GmbH nutzt Eigenmarke zur

Unternehmensgründung

Birkenfeld, Juli 2016. Die auf Identifikationstechnik spezialisierte Ferdinand Eisele GmbH aus Birkenfeld bei Pforzheim richtet bisher mit der eingetragenen Marke „eXtra4“ ihr Angebot auf bestimmte Zielgruppen aus: Unter „eXtra4 Labelling Systems“ wird die Schmuck- und Uhrenbranche mit speziellen Etikettier-Lösungen weltweit beliefert. Überwiegend im Raum Nordschwarzwald agiert man für Industrie und Handel anderer Branchen unter dem Label „eXtra4 Identification Systems“. Jetzt hat das Unternehmen sein Knowhow auf dem Gebiet der Software Entwicklung mit den zugehörigen Dienstleistungen ausgegliedert in der neu gegründeten GmbH „eXtra4 Software + Service“.

„Zu diesem Schritt bewogen hat uns“, so geschäftsführender Gesellschafter Alex Schickel, „eine seit Jahren beobachtbare Entwicklung: Unser Unternehmensschwerpunkt verlagert sich vom auf Etiketten spezialisierten Druckereibetrieb hin zu einem Systemhaus für Identifikationstechnik.“

Die Ferdinand Eisele GmbH geht zurück auf eine 1931 gegründete Druckerei mit angeschlossener Etikettenfertigung. Der Siegeszug des Computers in der Bürokommunikation Mitte der 80er Jahre löst einen Prozess aus: Über den Einsatz von Thermotransferdruckern und in-house-entwickelter Etikettendruck-Software beginnt das Unternehmen Knowhow im Bereich Identifikationstechnik aufzubauen.

Heute kann die Ferdinand Eisele GmbH auf über 30 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung für Etikettierung und Warenauszeichnung zurückblicken. Damit eng verbunden ist die stetig gewachsene Expertise hardwareseitig: für Etikettendrucker mit verschiedenen Drucktechnologien, für Codierungssysteme wie Barcode und Matrix-Code, sowie für entsprechende Scanner.

Mittlerweile arbeiten 4 Fachkräfte ausschließlich für Software-Entwicklung, Hardware-Rekrutierung und Software-Support. Rund 4.000 Lizenznehmer nutzen weltweit das im eigenen Hause geschriebene Etikettendruck-Programm eXtra4. Seit Jahren befasst sich das Unternehmen mit der Adaption von RFID an die Belange der Schmuck- und Uhren-Branche und kann dafür auch Klientel aus dem Edelstein-Sektor gewinnen. Neben zahlreichen, gerade für Kunden anderer Branchen entwickelten individuellen Software-Modulen zum Datentransfer und Etikettendruck ist das jüngste „Kind“

des Unternehmens die Software eXtra4 gemID zur Verwaltung und Auszeichnung von Edelsteinen.

Die Forderung des Marktes, das bewährte Etikettendruck-Programm eXtra4 als OEM-Produkt zur Verfügung zu stellen, gibt den entscheidenden Impuls: Alle Leistungen rund um Software und Service werden in ein neues Unternehmen ausgegliedert: eXtra4 Software + Service.

„Wenn Software-Anbieter – sei es nun Warenwirtschaft im Schmuck- und Uhren-Segment oder Prozess-Steuerung in anderen Branchen – unser eXtra4 als Modul in ihr Programm integrieren, dann liegt dessen Handhabung vor Ort nicht mehr in unserer Hand und Verantwortung. Dafür müssen wir unternehmensseitig die passenden Rahmenbedingungen vorweisen. Hier haben wir mit der neuen eXtra4 Software + Service GmbH die richtigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen“, begründet Geschäftsführer Schickel seinen Schritt.

So läuft seit Juli 2016 der Verkauf sämtlicher Software über das neue Unternehmen. Ebenso werden Support- Leistungen dort abgewickelt und zwar sowohl für Software, also auch für Hardware. Der Absatz von Druckern, Scannern und Etiketten sowie Zubehör und Verbrauchsmaterial erfolgt hingegen, wie bisher, über die Ferdinand Eisele GmbH mit ihren Marken eXtra4 Labelling Systems und eXtra4

Identification Systems. „Für unsere Kunden bleibt alles beim Alten“, verspricht Schickel. „Lediglich der rechtliche Rahmen und Briefkopf haben sich verändert. Ansonsten wird bei uns jedermann weiterhin individuell vom bekannten Verkaufsteam und unseren bewährten EDV-Experten betreut.

Mehr Information zum Angebot der Ferdinand Eisele GmbH unter www.extra4.com und www.extra4software.de .